

Ein Wellnesswochenende in Dijon



Zu meinem Geburtstag wollte WiDi mich überraschen und weil es die vergangenen Jahre nie geklappt hat, holte er sich dieses Mal professionelle Hilfe von Giovanni.

Mein Wunsch war es ursprünglich, meinen Geburtstag mal nicht zu Hause zu verbringen.

Was wir genau unternehmen, ob Wellness, Abendessen, Party oder was auch immer überliess ich WiDi. Am Samstagmorgen ging es dann los. Der Rucksack war gepackt für ein Überraschungswochenende und die Post lag auch schon bereit. Doch was war das?! Einen eingeschriebener Brief von Renault Glattbrugg? Natürlich öffnete ich diesen sofort und darin stand, dass ich am 19. Oktober 2008 den neuen Renault Mégane R26.R in

Magny-Cours Probe fahren darf.

Die Freude war riesig und selbst der Punkt dass wir mit dem Zug an einen vorbestimmten Ort fahren mussten war in anbetracht darauf harmlos. Als WiDi dann bei der Bahnunterführung geradeaus statt auf Perron lief, fiel bei mir der 1. 20-iger. Giovanni hatte das Wohnmobil vorbereitet und wir fuhren los Richtung Frankreich.

Da ich unterwegs eingeschlafen war, hatte ich keinen Plan wo wir uns gerade befanden.

Auf der Rennstrecke angekommen stieg ich dann aus und sah mich erstmal um. Die beiden Herren konnten ihre Bäuche kaum mehr halten vor Lachen, da ich nach wie vor der Meinung war, wir seien in Magny-Cours. Nach längerem umsehen und nachdem mein Körper vom Schlafmodus wieder in den Wachzustand zurückgekehrt war entdeckte ich das Schild auf dem Circuit Dijon-Prenois stand auch.



Von diesem Moment an war es für mich klar, dass wir am Sonntag mit Wirz Motorsport das freie Training fahren würden welches ich mir beim letzten Anlass in Anneau gewünscht hatte. Nun stellten wir also das Vorzelt auf, brachen dieses wieder ab um es dann auf der anderen Seite der Strecke wieder aufzustellen. Der Platz war luxuriös, hatten wir sowohl Strom, fliessend Wasser als auch eine Toilettenanlage und dies 20m vom Racetrack entfernt.

Zum Abendessen gab es wie ich es erwartet hatte Tischgrill und Raclette. Nach dem Essen erzählte mir WiDi dann, dass sie bei den Leuten die sich für die Geburtstagsüberraschung beteiligt hatten, für ein Airbrush auf meinem Helm sammelten damit diese sich mir gegenüber nicht verplappern konnten.

Um 23.00 Uhr liessen WiDi und Giovanni dann die nächste Bombe platzen und verrieten mir, mit welchem Auto ich am nächsten Tag am Training teilnehmen durfte. Mein Tipp lag beim R26.R doch es war der gute alte Clio Sport, daher war ich im ersten Moment auch etwas enttäuscht. Doch die gute Nachricht folgte zugleich und WiDi offenbarte mir, dass wir Beide von der Warteliste des R26.R gestrichen wurden und am Montag je ein Exemplar des brachialen Geschosses bestellen durften.



Um 24.00 Uhr ging es dann ab in die Federn und am nächsten morgen war die Freude auf den Clio und die Rennstrecke riesig! Carpi brachte den Clio auf seinem Anhänger an die Strecke und wir machten uns an die Papierabnahme und das Briefing.

Danach noch den Clio rennfertig machen und ab auf die Strecke. Zum Mittagessen wurde wieder grilliert und am Nachmittag nochmals Vollgas auf der Rennstrecke.



Dijon ist eine sehr anspruchsvolle Strecke mit vielen verschiedenen Passagen. Auf, Ab, enge, lange Kurven und eine 1km lange Gerade auf der Ziel und Start ist. Es machte einen höllischen Spaß, die besser motorisierten Fahrzeuge in den Kurven zu jagen und in Schach zu halten und war eindrucksvoll mit welcher Geschwindigkeit die Boliden auf der langen Geraden an einem vorbei schossen.

Nach dem Fahrtraining saßen wir nochmals gemütlich zusammen und genossen die letzten Sonnenstrahlen. Danach machten wir uns wieder auf den Heimweg. An der Grenze sorgte Giovanni mit noch kurz für Verwirrung, zeigte er doch gewohnheitshalber dem Mann in Uniform seine Führerausweis statt die Identitätskarte. In Niederglatt angekommen öffnete uns Gaby noch die Tür zum Puls und wir konnten wir durften noch auf meinen Geburtstag anstossen.

Am Montagabend kamen dann noch alle Freunde ins Puls 29 und wir feierten meinen Geburtstag noch zu ende.

Es war ein wunderschönes Geburtstagsfest mit vielen Überraschungen.

Herzlichen Dank an WiDi, der das ganze organisiert hatte und natürlich auch an Giovanni der die ganze Arbeit auf sich genommen hatte und WiDi voll unterstützte.

An Anthony von Carpi der den Clio nach Dijon brachte und uns mit guten Tipps an der Strecke unterstützte.

Besten Dank auch an die Personen die sich am Helm äh Rennwochenende beteiligten: Claude, Erika, Kevin, Bernie, Jasmin, Andrea, Flo, Sandra, Gaby, Marianna und Reto.

Und natürlich auch jenen, die am Montagabend ins Puls 29 kamen um mit mir anzustossen.

